Schelle

EMK/5.225

Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Schelle // el-cy: koudoúni

Runde, aus zwei halbkugeligen Silberblechschalen zusammengesetzte Schelle, die zu mehreren an Weihrauchgefäße gehängt werden. In der unteren Schale befinden sich zwei Schalllöcher, die durch einen Schlitz miteinander verbunden sind. Als Rasselkörper dient ein kleiner Metallquader. Am oberen Teil ist ein Drahtring mit s-förmigem Haken angelötet.
Die Schelle wurde 1993 im Schmuckgeschäft Nicos Iannou & Sons Ltd. in Nikosia erworben.

H: 2,8 cm

Objektklasse
Schelle

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Nicos Iannou & Sons Ltd.
Krpata, Margit Z

Herkunft
Zypern
TGN
GEONAMES
Nikosia
TGN
GEONAMES

Datierung
Vor 1993

Material
Silberblech
Draht

Technik
gefalzt (Metall)
gelötet

Sammlung
Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in
Ethnographisches Museum Schloß Kittsee (Hg.): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 (= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8), S. 203.

Hier im Kapitel Metallarbeiten / Diverse Metallarbeiten publiziert als "Schelle, koudoúni; EMK 5.225
Aus zwei halbkugeligen, aus Silber hergestellten Teilen zusammengesetzt; rezent zu mehreren an Weihrauchgefäßen; 1993/Nikosia (Nikos Ioannou & Sons Ltd.); GH 2,8 cm."

Objekt nimmt Bezug auf
Weitere Informationen zu diversen Ethnografika finden Sie hier.